



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Christlicher Saturnus

**Braendl, Matthaeus**

**Augsburg, 1687**

IX. Cap. Die Zeit ist starck.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50887](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50887)

## Das IX. Capitel.

Die Zeit ist starck.

**E**s wurde einstes von den Leibs-  
Hir-  
tern des großmächtigsten Königs  
Darii diese Frag fürgebracht/was das Stär-  
ckeste wäre? Einer sagte/der Wein; dann  
er macht sorgloß vnd frölich: würfft die  
Stärckeste zu Boden. Der ander: ein  
König; weil er Land vnd Leuth bezwingen  
kan. Der dritte/ ein Weib; dann die Weiber  
haben den König / vnd alles Volck geboren.  
Die Wahrheit aber ist groß / vnd  
starck über alle Ding. Alle Erd  
ruffet an die Wahrheit; der Him-  
mel lobet sie / 2c. (2) In Beyseyn  
Amasis Königs in Egypten sagte ein Welt-  
Weiser zu Alope, daß nichts stärker seye  
als das Eisen: mit welchen man alles zu  
Grund richten kan: es fällt mir aber / der  
Schmidt seye noch stärker / der das Eisen  
nach seinem Belieben kan krümen vnd biez-  
gen/ was gedunckt dich Alope? Ich / sagt

C 4

er/

er/ vermeine / es sey des Schmidts Mutter  
 noch stärker/ als welche den Eisen-Bezwin-  
 ger getragen hat. (b) Was ist stärker als  
 Gut vnd Gelt/ sagt nicht Gott selber/ die  
 ewige Wahrheit / dem Gelt seyn alle  
 Ding gehorsamb? (c) Stimbt ni-  
 bey der Satyrische Poët?

Aurum per medios ire satellites  
 Et perumpere amat saxa, potentius  
 Ictu fulmineo. (d)

Das Gold geht durch Schwerdt vnd Do-  
 gen: zerbricht Stein vnd Felsen: ist mäch-  
 tiger als Bley vnd Donnerstreich. Aber  
 stärker ist die Zeit als diß alles / ihr gehört  
 zu jener Spruch: Nulla vis contra, kein  
 Gewalt ist ihr gleich. Sie verzehret das  
 Gold: verhüllet die Wahrheit: aufreibt  
 das Weib: obsiget den König: verderbt den  
 Wein: frisset den Schmirde sambt dem  
 Eisen. Wer hat so vil Hercules, so vil  
 vnüberwindliche Helden erlegt als die Zeit?  
 Es wurde Junius Valens, der in völligen  
 Lauffen Pferd vnd Gutschen aufgehalten:  
 Lysimachus, der einen Löwen geworffen /

vnd

und die Zung auß dem Rachen gerissen :  
 Maximinus Käyser / der Karren und beladene  
 Wägen hat können ziehen : Pericly-  
 menus, der mit Hercule hat dörrffen kämpf-  
 fen / und andere mehr noch heutiges Tags  
 mit ihrer Stärck prangen / wann nicht die  
 Wille der Läg ihnen die Kräfte geschwächet/  
 und den Barauß gemacht hätten. Ob-  
 wolen der Eichbaum ein Vorbild der Dauer-  
 hafftigkeit und Stärke bey den Alten (da-  
 hero auß selbem der Kolb Herculis pffegte  
 gemeiniglich gemacht zu werden / und auß  
 diser Ursach velleicht in dem Schuß Jovis  
 ware ) mit keiner Art umbgehauen / oder  
 Sturmwind außgerissen wurde / wurff ihn  
 doch endlich die Zeit / daher o singt der Poët. (e)

Die Eiche gseht / wird nit verlest

Von keiner Art umbhauen :

Das Alter macht / daß z Boden kracht /

Nichts tauglich mehr zum bauen.

Hat also Ovidius nichts gedicht / beteuend /  
 (f) daß kein Sach stärker sey / als die Zeit.

(a) 3. Esdr. 4. v. 35. & 36. (b) vit. Æsopi tok. mibi  
 52. (c) Eccl. 10. v. 19. (d) Horat. lib. 3. Od. 16. post  
 init. (e) R. P. Balde de vanit. mundi poemat. 6. (f) 4.  
 de Pont. Eleg. 8. ad Suill. v. 50.